

## GK Q1/2 UV Thema: Kanon, Suite, Concerto grosso





**Inhaltsfelder:** Entwicklungen von Musik (1)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
  <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanon</li> <li>• Suite</li> <li>• Concerto grosso</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Polyphone Techniken (Invention, Fuge)</li> <li>• Konzertierendes Prinzip (Tutti, Ripieno)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pachelbel, Kanon D-Dur</li> <li>• Bach, Suite h-Moll oder D-Dur, Inventionen</li> <li>• Vivaldi, Concerto grosso</li> </ul> <p>Materialhinweis: Stationenlernen, Polyphonie</p>

- interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erfinden musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



### Reflexion

- Verfahren motivisch-thematischer Arbeit

Klang- und Ausdrucksideale

- Zeittypische Ausdrucksgesten
- Generalbass

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation,
- Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen im Barock

Formaspekte

- Formtypen: Liedform,
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Fortspinnung

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation, Artikulationszeichen
- Hörpartituren erstellen

**fachmethodische Arbeitsformen**

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,</li> <li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,</li> <li>• erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,</li> <li>• beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage (selbstständig) ausgewählter Kriterien.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li> <li>• Gestaltungsarbeiten (z.B. Fortführen einer Melodie, Kanonkomposition und Präsentation)</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li> <li>• Präsentation eigener Kompositionen</li> </ul>	
---	---	--

## GK Q1/2 UV Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie





Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik (2)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

### Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="188 671 336 746">   </div> <p data-bbox="336 719 481 746"><b>Rezeption</b></p> <p data-bbox="188 794 577 821">Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul data-bbox="228 866 819 1268" style="list-style-type: none"> <li>• analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,</li> <li>• benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,</li> <li>• interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.</li> </ul>	<p data-bbox="819 671 1160 699"><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul data-bbox="869 746 1435 813" style="list-style-type: none"> <li>• Mozart, Sinfonie Nr. 40, G-Moll, KV 550</li> <li>• Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 5</li> </ul> <p data-bbox="819 887 1061 914"><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p data-bbox="819 922 1223 949">Gattungsspezifische Merkmale</p> <ul data-bbox="869 994 1496 1193" style="list-style-type: none"> <li>• Concerto Grosso/ Suite (Wdh.)</li> <li>• Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik</li> <li>• Sinfonie</li> <li>• Verfahren motivisch-thematischer Arbeit</li> <li>• Absolutismus</li> <li>• 1789 Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit</li> </ul> <p data-bbox="819 1233 1189 1260"><b>Klang- und Ausdrucksideale</b></p> <ul data-bbox="869 1305 1435 1372" style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Sinfonieorchesters</li> <li>• Themendualismus und Konfliktgedanke</li> </ul>	<ul data-bbox="1608 823 2067 1023" style="list-style-type: none"> <li>• Mozart: Sonate Nr. 5, G-Dur</li> <li>• Beethoven: Sonatine G-Dur;</li> <li>• Beethoven: Sonate op. 2, Nr. 1</li> <li>• Johannes Brahms, Sinfonie Nr. 1</li> <li>• Konzertbesuch</li> </ul> <p data-bbox="1563 1062 1906 1193"> <b>Materialhinweis:</b>                      Soundcheck Oberstufe                      Einfach Musik, Mozart                      Einfach Musik, Beethoven                 </p>



## Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erfinden musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,

- Zeittypische Ausdrucksgesten

Feudales und bürgerliches Musikleben

- öffentliches Konzert vs. private Musizierformen

**Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**  
Ordnungssysteme

- Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation
- Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen, Wiener Klassik

Formaspekte

- Formtypen: Sinfonie, Liedform, Sonatenhauptsatzform,
- Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast
- Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung)
- Motivstruktur, Themenformen

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klaviernotation, Artikulationszeichen
- Hörpartituren erstellen

<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,</li><li>• erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,</li><li>• beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage (selbstständig) ausgewählter Kriterien.</li></ul>	<p><b>fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</li><li>• Lektüre von Sekundärtexten</li><li>• Gestaltungsarbeiten (z.B. Fortführen einer Melodie, kontrastierendes Thema)</li><li>• Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive</li></ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li><li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li><li>• Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Hintergrund</li></ul>	
---	---	--

**GK Q1/2 UV Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlich-politischen Realität: ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill**



**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik (1)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

**Vorhabenbezogene Konkretisierung: I**

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<div data-bbox="185 735 336 815"> </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schubert: Die Winterreise</li> <li>• Kurt Weill: ein ausgewähltes Werk</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen und Gattungen der Vokalmusik seit dem Mittelalter</li> <li>• Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik</li> <li>• Formtypen des romantischen Kunstliedes</li> </ul> <p><b>Verfahrensweisen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verhältnis von Sprache und Ton</li> <li>• Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mozart: ausgewähltes Lied</li> <li>• Beethoven: ausgewähltes Lied z.B. La Marmotte</li> <li>• Schubert: Der Wanderer</li> <li>• Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“</li> <li>• Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater /</li> </ul>

und außermusikalische Kontexte.



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Private Musizierform: Bürgerlicher Salon

### Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Motivverarbeitung
- harmonische Konventionen

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle
- Liedformen

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften,

Theaterkonzeptionen der Moderne



<ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,</li><li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li><li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li></ul>	<p>Interviews</p> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li><li>• Gestaltungsaufgabe: künstlerische Umgestaltung eines Schubertlieds mit Konzeptbeschreibung und Präsentation</li><li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li><li>• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik</li></ul>	
---	--	--

**GK Q1/2 UV Thema: Neue Technologien und ihre Auswirkungen auf musikalische Gestaltung**



**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik (2)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:** **I**

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<div data-bbox="188 703 338 783"> </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stockhausen: Hymnen</li> <li>• Jimi Hendrix: Star Spangled Banner</li> <li>• Kraftwerk: Numbers, TEE</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Rezeptionsweisen von Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Distanzierung durch Musik</li> <li>• Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität</li> <li>• Entwicklungen und Techniken der elektronischen Klangerzeugung, z.B. Roland TR808, Vocoder</li> </ul> <p>Verfahrensweisen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage,</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beatles: Revolution ( Fassungen 1966/68), Revolution 9</li> <li>• Doors: This is the End</li> <li>• Public Enemy: Fight the Power</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA</li> </ul>



## Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



## Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen

- Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und -veränderung

außermusikalische Kontexte

- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Auswirkungen neuer Technologien auf die Entwicklung von Musik und Kunst (Video)

### **Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen**

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung
- Looping-Verfahren

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

### **Fachmethodische Arbeitsformen**

<p>Wirksamkeit,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit „Ausdruck politischen Engagements“, z.B. Bearbeitung einer Nationalhymne mit Audacity oder</li> <li>• Gestaltungskonzept und –arbeit unter Verwendung neuer Technologien</li> <li>• individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen</li> <li>• Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik</li> </ul>	
---	--	--

**GK Q1/2 UV Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall**



**Inhaltsfeld:** Bedeutungen von Musik

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

**Vorhabenbezogene Konkretisierung:**

Festlegung der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Absprachen	Anregungen für den individuellen Gestaltungsspielraum
<div data-bbox="188 703 336 782" data-label="Image"> </div> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,</li> <li>• formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,</li> <li>• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters</li> </ul>	<p><b>Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke von Schönberg, Strawinsky, Ligeti, Berio, Pärt, Glass, Reich...</li> </ul> <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Reduktion und Konzentration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, Zwölftontechnik)</li> </ul> </li> </ul> <p>Rückbesinnung und Traditionsbezug</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25</li> <li>• Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op.10</li> <li>• Sergej. Prokofjew: Sinfonie Nr. 1</li> <li>• Arvo Pärt: Credo</li> </ul>

von Musik.



### Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



### Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,

## Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

### Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
  - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
  - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
  - Technik des „Zentralklangs“ (z.B. Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
  - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie
- Artikulationsformen und Spieltechniken
- differenzierte dynamische Verläufe

### Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

### Notationsformen

- traditionelle Partitur

### Fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse

<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.</li> </ul>	<p>(Notentextanalyse, Höranalyse, ...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsaufgabe zu einem Kompositionsprinzip der Neuen Musik oder Vertonung eines expressionistischen Textes oder (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)</li> <li>• Präsentation von Rechercheergebnissen</li> </ul> <p><b>Feedback / Leistungsbewertung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten</li> <li>• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)</li> <li>• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)</li> <li>• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts</li> </ul>	
--	---	--

**GK Q1 UV Thema: Projekt / Fächerübergreifend (Grundkurs Q1)**

**GK Q2 UV Thema: Frei wählbares Thema / Abiturvorbereitung (Grundkurs Q2)**